

Special Olympics

Halle wird Partner der Weltspiele

Gäste kommen 2023 in die Stadt.

Von Dirk Skrzypczak

Halle/MZ - Die Special Olympics sind die weltweit größte Sportveranstaltung für Athleten mit geistiger oder mehrfacher Behinderung. Vom 17. bis 25. Juni 2023 wird Berlin die Spiele ausrichten. Und auch Halle ist im Boot. Gemeinsam mit neun weiteren Städten und Landkreisen in Sachsen-Anhalt wird die Saalestadt einen Teil der Aktiven und Offiziellen begrüßen. Sie werden für vier Tage in Halle wohnen, sollen hier Menschen treffen und die Kultur kennenlernen. „Welche Delegation in unserer Stadt sein wird, soll im Mai 2023 bekanntgegeben werden“, sagte Bürgermeister Egbert Geier (SPD) am Mittwoch im Stadtrat. Das Halle ausgewählt wurde, sei für die Stadt eine positive Nachricht.

So sieht es auch Lea Schergun, eine Athletin aus Halle. „Ich würde gerne allen Menschen aus der Welt, die zu uns kommen, die Stadt und meinen Verein vorstellen“, erklärte die Schwimmerin vom USV Halle in einer Pressemitteilung. Schergun ist Mitglied im Athletenrat von Special Olympics Sachsen-Anhalt. Für die hallesche Bewerbung hatte sie einen Fragebogen für ihre Trainingsgruppe erarbeitet, um Ideen für das Programm abzufragen. „Halle ist einfach eine schöne Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten“, sagte sie.

Andreas Silbersack, Chef des USV Halle, Vizepräsident von Special Olympics Deutschland und Landtagsabgeordneter der FDP, lobt die Resonanz aus Sachsen-Anhalt auf das Gastgeber-Programm. „Special Olympics in Sachsen-Anhalt ist ein kleiner Verband, der sich entwickelt. Das Programm ist eine große Chance für die Teilhabe und Anerkennung von Menschen mit Behinderungen in unserem Bundesland.“ Sachsen-Anhalt sei zu den Spielen stark vertreten. „Wir wissen das kommunale Engagement sehr zu schätzen. Das sind ungeahnte Möglichkeiten auch im internationalen Maßstab, Verbindungen zu knüpfen und das Thema Inklusion neu zu denken“, sagte Silbersack in seiner Reaktion.

[E-PAPER LOGIN](#)

[E-PAPER FÜR 1,49 € TESTEN](#)